

1504



LAND BRANDENBURG

Ministerium für
Infrastruktur und
Landesplanung
Die Ministerin

Ministerium für Infrastruktur und
Landesplanung

1 Postfach 60 11 61

1 14411 Potsdam

Henning-von-Tresckow-Straße 2-8
14467 Potsdam

Landtag Brandenburg
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Benjamin Raschke, MdL
Alter Markt 1
14467 Potsdam

Potsdam, *12*.12.2018

Ihre mündliche Anfrage 1504 im Rahmen der 69. Landtagsitzung
am 12. Dezember 2018
Erhalt der Bäume entlang der L 90

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

leider war aus zeitlichen Gründen die Beantwortung Ihrer o. g. Mündlichen Anfrage im Rahmen der Fragestunde nicht möglich, daher antworte ich Ihnen nunmehr schriftlich wie folgt:

Der Landesbetrieb Straßenwesen (LS) beabsichtigt den grundhaften Ausbau der L 90 in der Stadt Werder (Havel) vom südöstlichen Ortseingang Phöben bis zum Kreisverkehrsplatz L 90 (Phöbener Straßen)/Elsastraße/Alte Kasernenstraße einschließlich des Neubaus eines Mitfahrerparkplatzes im Bereich der Anschlussstelle (AS) Phöben an der BAB 10. Der Straßenausbau ist dringend erforderlich und begründet sich u. a. mit der Beseitigung von Sicherheitsdefiziten und baulichen Mängeln zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Diese zeigen sich u. a. durch die verschlissene Fahrbahndecke, die zu geringe Fahrbahnbreite, eine ungenügende Querneigung in Geraden und Kurven, fehlende Entwässerungseinrichtungen, eine defekte Gehwegbefestigung, zu geringe Gehwegbreiten bzw. fehlende Gehwege sowie fehlende Radwege innerorts und eine fehlende Verknüpfung der Radwegführung zwischen dem Inner- und Außerortsbereich. Gemäß der Verkehrsprognose 2025 wird das Verkehrsaufkommen auf dem Straßenabschnitt von der AS Phöben bis Werder (Havel) 10.000 Kfz/24 h betragen und sich somit gegenüber dem Zeitraum des Jahres 2010 in etwa verdoppelt haben. Damit ist eine leistungsfähige Anbindung der Stadt Werder (Havel) insbesondere mit dem neu entstandenen Entwicklungsgebiet „Havelauen“ an die bestehende Infrastruktur wie z. B. Bahnhof und Autobahn für die weitere wirtschaftliche und touristische Entwicklung unumgänglich.

Im Zuge der Ausbaumaßnahme der L 90 erfolgt u. a. auf Grund des Anstieges des Verkehrsaufkommens für den Abschnitt von der AS Phöben bis zum Ortseingang Werder (Havel) die Herstellung eines regelkonformen Straßenquerschnittes. Die hierzu erforderliche Verbreiterung dient vor allem der Erhöhung der Verkehrssicherheit aufgrund des anteiligen LKW- bzw. Wirtschaftsverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen. Der Straßenabschnitt zwischen dem Ortsausgang Phöben und der AS Phöben, der im Zusammenhang mit der Baumaßnahme ebenfalls mit erneuert wird, ist in seiner Verkehrsbedeutung geringer einzustufen, so dass hier im Wege der Eingriffsminimierung nur eine Verbreiterung der Fahrbahn um 50 cm auf 6,50 m hergestellt wird.

Nach einem Baumgutachten aus dem Jahr 2015 sind von den 102 betroffenen Straßenbäumen 42 Bäume geschwächt, 54 Bäume geschädigt und 6 Bäume erheblich geschädigt. Bei den Bäumen handelt es sich um 95 Spitzahorne, 6 Robnien und eine Stieleiche. 76 Straßenbäume müssen gefällt werden. Alternativen ohne Baumfällung sind unter den o. g. Randbedingungen in Bezug auf den Erhalt der Leistungsfähigkeit und Sicherheit der L 90 nicht möglich. Als Kompensation werden insgesamt 149 Bäume gepflanzt, davon 90 im trassennahen Bereich. Die Baumaßnahme wurde im Rahmen der Bauausschusssitzung in Werder (Havel) am 13.06.2018 den Ausschussmitgliedern vorgestellt. Es wurde eine mehrheitliche Zustimmung erteilt.

Mit freundlichen Grüßen



Kathrin Schneider